

Sitzung vom 8. Mai 1876.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Gewählt werden:

1) als einheimisches Mitglied:

Hr. A. Affinger, Universitätslaboratorium;

2) als auswärtige Mitglieder:

die Herren:

Dr. P. W. Hofmann (Firma: Saame & Co.), Ludwigshafen,

Dr. Carl Häussermann, Augustiustrasse 40, Stuttgart,
Eugen Durrwell, Chemiker bei Hrn. Carrey in Saida,
Provinz Oran, Algier,

Arnold Gradaun, analytisches Laboratorium des Polytechnicum in Zürich.

Der Vorsitzende theilt mit, dass die internationale Ausstellung wissenschaftlicher Apparate in London künftigen Sonntag den 13. d. M. eröffnet werde. Namens des Lord-Präsidenten des englischen Erziehungsrates beehre er sich, die Mitglieder der deutschen chemischen Gesellschaft, deren Collectiv-Ausstellung chemischer Präparate von der englischen Commission mit besonderem Danke entgegenommen worden sei, zu der Eröffnungsfeier ergebenst einzuladen.

Der Vorsitzende bemerkt ferner:

Um die bewundernswürdige Sammlung wissenschaftlicher Apparate aller Art, welche von den verschiedensten Ländern nach South Kensington Museum gesendet worden sei und an welcher sich auch unser Vaterland in hervorragender Weise betheiligt habe, ihrem vollen Umfange nach im Interesse der Wissenschaft und der Aussteller zu verwerthen, habe die englische Commission beschlossen, kurz nach Eröffnung der Ausstellung eine Reihe von Besprechungen (*conferences*) zu veranstalten. Er sei ersetzt worden, die Mitglieder der Gesellschaft im Namen der Commission zur Beteiligung an diesen Conferenzen freundlichst aufzufordern.

In diesen Besprechungen sollten die Methoden und die Ergebnisse der neueren experimentalen Forschung in den verschiedenen Zweigen der Naturwissenschaft erörtert werden, wenn immer möglich veranschaulicht durch die ausgestellten Apparate selbst. Bereits hätten ver-

schiedene ausgezeichnete Gelehrte zugesagt, in kürzeren oder längeren Vorträgen Ueberblicke über die von ihnen bebauten Gebiete zu geben, an welche sich alsdann eine Besprechung anschliessen würde. Den Ausstellern wäre gleichzeitig Gelegenheit geboten, die von ihnen eingesendeten Apparate in den „Conferenzen“ zu erklären und auf diese Weise in grösseren Kreisen bekannt zu machen.

Die englische Commission lebe der Hoffnung, dass die „Conferenzen“ auch von Deutschland aus zahlreich beschickt werden, und dass sich namentlich recht viele Mitglieder der chemischen Gesellschaft an den Vorträgen betheiligen möchten.

Die Vorträge könnten in englischer, deutscher oder französischer Sprache gehalten werden.

Die „Conferenzen“ würden an den folgenden Tagen stattfinden:

Physik (einschliesslich Astronomie)	Mai 16.
	- 19.
	- 24.
Mechanik (einschliesslich reiner und angewandter Mathematik)	Mai 17.
	- 22.
	- 25.
Chemie	Mai 18.
	- 23.
Physiologie	Mai 26.
	- 29.
Physikalische Geographie, Geologie, Mineralogie und Meteorologie	Mai 30.
	Juni 1.
	- 2.

Sollten Mitglieder der chemischen Gesellschaft im Stande sein, einen Vortrag über einen der Ausstellung angehörenden Gegenstand entweder selber zu übernehmen, oder aber andere geeignete Kräfte in Ihrem Kreise zur Uebernahme zu veranlassen, so erteile er dieselben ergebenst, dem mit der Organisation der Vorträge betrauten Comité den Gegenstand der Vorträge möglichst bald anzeigen zu wollen, und etwaige Mittheilungen an Hrn. Dr. Biedermann (South Kensington Museum, London SW.) gelangen zu lassen.

Nach Abschluss der wissenschaftlichen Verhandlungen wandte sich die Versammlung der Fortsetzung der Discussion über den Statutenentwurf zu.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass sich die letzte ausserordentliche Generalversammlung für eine Vertagung der endgültigen Abstimmung über den von der Statutencommission eingereichten Entwurf entschieden habe, um durch eine nochmalige Besprechung der Angelegenheit im Schoosse der Gesellschaft eine fernere Klärung der Ansichten zu veranlassen und die Einbringung von weiteren Amende-

ments seitens der einheimischen und auswärtigen Mitglieder herbeizuführen. In der erwähnten Generalversammlung habe man diese Besprechung begonnen und bis zum § 15 durchgeführt und sämmtliche Paragraphen bis zum Abschnitte D des Statutenentwurfs erörtert. Der heutige Abend sei zu einer Besprechung der noch übrigen Paragraphen anberaumt worden, zu welcher er jetzt die Versammlung einlade.

Hr. Tiemann verliest darauf die Paragraphen 16—25.

Zu § 18 erwähnt der Präsident, dass bei Annahme des gelegentlich eines früheren Paragraphen von Hrn. Biedermann gestellten Antrages, an die Stelle von Cassirer u. s. w. deutsche Worte einzuführen, derselbe auch auf diesen Paragraphen Anwendung finden müsse.

Zu § 20 sprechen die Herren Pinner und Frank den Wunsch aus, die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung an eine grössere Zahl als 25 zu knüpfen. Die Herren Scheibler und Oppenheim weisen auf die aus einer Erhöhung der Zahl erwachsenden Schwierigkeiten hin.

Zu § 22 beantragt im Namen des Hrn. Schering Hr. Tiemann statt Februar Januar zu setzen.

Zu § 24 ist von 10 Mitgliedern ein Amendement eingelaufen, an die Stelle der Zahl 30 die Zahl 12 zu setzen. Zu demselben § beantragte Hr. Jaffé, dass in jeder Versammlung von zehn Mitgliedern unterstützte Verbesserungsvorschläge sofort zur Abstimmung gebracht werden können.

Der Präsident weist darauf hin, dass durch diese in mancher Beziehung allerdings wünschenswerthe Erleichterung des Geschäftsganges das in dem Statutenentwurf für die auswärtigen Mitglieder beanspruchte Recht, an den Beschlüssen der Versammlung Theil zu nehmen, vollkommen illusorisch werden würde. Man dürfe sich nicht verhehlen, dass mit der Annahme dieses Beschlusses der eigentliche Zweck der ganzen Statutenbewegung: Befriedigung der berechtigten Wünsche der auswärtigen Mitglieder, vereitelt werden würde. Die Revisionscommission würde ihre Arbeit von Neuem zu beginnen haben.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

Als Geschenk:

Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie, von V. von Richter. Bonn 1876.
Die Vergiftung mit Blausäure und Nitrobenzol in forensicher Beziehung, Habilitationsschrift von G. Jüdell.
Ueber die Einwirkung rauchender Bromwasserstoffsäure auf Fumarsäure und Maleinsäure. Dissertation von L. Dorn, Tübingen.

Im Austausch:

American Chemist. Vol. VI, No. 6—8.
Justus Liebig's Annalen der Chemie. Bd. 180, Heft 3.
Archives des sciences physiques et natur. de Génève. No. 217, 218, 219.

- Bulletin de l'Académie Royale de Belgique.* T. 41, No. 1 u. 2.
Bulletin de la Société chimique de Paris. No. 6 u. 7.
Bulletin de la Société industrielle de Rouen. 4^e année. No. 1. (Janv. u. Fevr. 1876.)
 Chemisches Centralblatt. No. 11—18 und Register zu Jahrg. 1875.
 Deutsche Industriezeitung. No. 11—17.
Gazzetta chimica italiana. Fasc. III.
 Jahresbericht der Lese- und Redehalle der deutschen Studenten zu Prag. Vereins-
 jahr 1875—76.
 Journal der Russischen chemischen Gesellschaft. T. VIII, No. 2 u. 3.
Journal of the Chemical Society. Febr. u. March 1876. *Suppl. Number, Dec. 75;*
Title page & Index.
 Journal für praktische Chemie. Bd. XIII, Heft 4, 5.
Maandblad voor Natuurwetenschappen. 6^e Jrg. No. 6.
 Monatsberichte der Kgl. Akad. der Wissenschaften zu Berlin. Nov. u. Dec. 1875,
 Januar 1876.
Le Moniteur scientifique. April u. Mai 1876.
 Der Naturforscher. März 1876.
 Polytechnisches Notizblatt. No. 6, 7, 8 u. 9.
 Neues Repertorium für Pharmacie. Bd. 25, Heft 2.
Revue hebdomadaire de Chimie. No. 10 u. 11. No. 48 u. 49 von 1875.
Revue scientifique. No. 38—45.
 Zeitschrift für analytische Chemie. 14. Jahrg. Heft 3 u. 4; 15. Jahrg. Heft 1, 2.
 Sitzungsberichte der Kgl. Bayr. Akademie der Wissenschaften zu München. 1875.
 Heft 3.
 Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbeleisses in Preussen.
 Jan. u. Febr. 1876.
 Verhandlungen der K. K. geologischen Reichsanstalt. No. 4, 5, 6.
 Berichte über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. B.
 Band VI, Heft IV.
 Centralblatt für Agriculturchemie. Heft IV. April.

Durch Kauf:

- Comptes rendus.* No. 10—17.
Dingler's polytechnisches Journal. Bd. 220, Heft 1, 2, 3.

Mittheilungen.

179. N. Gerber: Neuer Apparat zur Fettbestimmung der Milch und Beiträge zur Chemie derselben.

(Eingegangen am 25. April.)

Zur Fettbestimmung der Milch aus dem Coagulum sind schon verschiedene Apparate vorgeschlagen worden, welche sich aber mehr oder weniger als zu complicirt oder zu unpraktisch erweisen. Um nun diese umständlichen Entfettungsmethoden zu umgehen, liess ich mir den in beigegebener Zeichnung zur Anschauung gelangenden Entfettungsapparat construiren, dessen Handhabung im Verlaufe des nachstehend von mir befolgten Analysengangs verständlich wird.